

Betr.: LEA BuS Support für NEBA-Projekte

6. März 2026

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Seit 1.1.2026 wird LEA Bus Leben mit Epilepsie in der Arbeitswelt nicht mehr österreichweit als Projekt finanziert. Der **LEA BuS Support** steht aber **weiterhin** kostenpflichtig auf Honorarbasis zur Verfügung.

Alle **NEBA-Projekte** (Arbeitsassistentz, Berufsausbildungsassistentz, Jugendcoaching, Betriebsservice, Ausbildungsfit, Jobcoaching) erhalten die anfallenden **Kosten vom Sozialministerium im Rahmen ihres Projektvertrages vergütet**.

Die **Honorare** sind **im Projekt über die PERSONALKOSTEN - direkt verrechenbare Honorarkosten** (Honorare für ext. Ausbildungs-/Betreuungspersonal) zu verrechnen, da es sich um einen **Zukauf von Personal mit Spezialwissen** handelt. Die Honorare belasten die Pauschale nicht!

Die Vertragssumme des Projektes darf durch den Zukauf nicht überschritten werden! Das bedeutet, dass Sie Personal nur zukaufen können, wenn Sie im laufenden Jahr Ihre Personalkosten nicht ausschöpfen (Berechnungsfaktor zu hoch: dadurch IST niedriger als im Vertrag; Personalwechsel: keine sofortige Nachbesetzung oder neue Person niedriger eingestuft als ausgeschiedene:r Mitarbeiter:in, o.ä.).

Durch die Stabstelle des **Sozialministeriumservice** wurde **empfohlen vor der Beauftragung einer LEA-BuS-Expertise Ihre Landesstelle zu informieren**.

Je nach Zielsetzung des LEA BuS Support (Siehe Beilage) ist mit einem **Arbeitsaufwand** von 10 - 40 Stunden durch die Epilepsiefachberater:in zu rechnen.

Ca. 10 Stunden: Abklärung zur Eignung für bestimmte Berufe/Tätigkeiten bzw. Berufsorientierung nach Austausch von Daten (z.B. im Rahmen von Jugendcoaching zur Berufsorientierung oder im Rahmen von AASS bei der Arbeitsplatzsuche, ohne Arbeitsplatzbegehung), inkl. grober, schriftlicher Einschätzung

Ca. 40 Stunden: inkl. Arbeitsplatzbegehung, Rücksprache mit behandelnder:m Epileptologin:en, und Arbeitsmediziner:in, ausführliche schriftliche Stellungnahme und Aufklärung der Kolleg:innen und Vorgesetzten

Für weitere Fragen erreichen Sie mich unter:
elisabeth.pless@institut-fuer-epilepsie.at oder +43 (0) 664 60177 4100

Mit freundlichen Grüßen

Mag^a. Elisabeth Pless / Epilepsiefachberaterin, Geschäftsführerin

